

**INTERSKI DEUTSCHLAND  
IVSI**

**INTERSKI-Kongress 2015  
Keynote Lecture**

*Tobias Luthe  
Ralf Roth*

**Skisport - quo vadis?  
Ansätze zur Steuerung der Zukunft des Wintersports**

Skifahren ist ein emotionaler Sport und für Millionen von Menschen weltweit Teil eines Lebensstils. Der Skisport bildet ein wichtiges wirtschaftliches Rückgrat des Bergtourismus und ist tief in Kultur und Traditionen verankert. Der Sport und die Industrie sind zunehmend dem Druck sich ändernder Verbraucherpräferenzen, technischer Weiterentwicklungen, sozio-ökonomischer Entwicklungen und dem Klimawandel ausgesetzt. Wie gut verstehen wir diese vielfältigen Einflüsse und Wechselwirkungen, um den Ski- und Schneesport in eine erfolgreiche Richtung entwickeln zu können? Wie widerstandsfähig und innovativ ist die Schneesportindustrie? Welche sind die zentralen Mechanismen, um die Zukunft des Wintersports aktiv mitzugestalten?

Dieser Vortrag analysiert das komplexe System des Ski- und Wintersports und diskutiert Elemente und Mechanismen mit Hebelwirkung für die aktive Steuerung in eine nachhaltige Richtung:

1. Skischulen, Skilehrer und Anbieter von sportlichen Aktivitäten sind zentrale Akteure im sozialen Netzwerk von touristischen Akteuren des alpinen Tourismus. Ihre Bedeutung und Funktion in der Beeinflussung und der Steuerung des Tourismus werden unterschätzt; ihre Verantwortung zu nachhaltigem Handeln bedarf stärkerer Betonung. Destinationen entwickeln sich immer stärker als flexible, informelle und dynamische Netzwerke vieler Leistungsträger: wie kann der Skisport seine Möglichkeiten und seine Verantwortung in diesen Netzwerken nutzen und bedienen?

2. Art, Herkunft, Nachfrage und Verhalten von Touristen ändern sich kontinuierlich und rapide. Die Schneetouristen von heute und morgen sind hybride Gäste mit multiplen überlappenden Bedürfnissen und Aktivitäten – sie sind nicht mehr den bekannten, klaren Gästeprofilen zuzuordnen. Die traditionelle Rolle und technische Ausbildung von professionellen Skilehrern muss weiterentwickelt werden, hin zu multifunktionalen und flexiblen Dienstleistern mit interkulturellen und sprachlichen Kenntnissen, sowie als Umweltbotschafter. Solche Veränderungen stellen neue Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung von Schneesportlehrern.

3. Der Klimawandel ist eine Haupttriebkraft des Wandels im Skisport. Trotz unseres wissenschaftlichen Verständnisses des Klimawandels als Treiber, wie etwa der Auswirkungen erhöhter Kohlendioxidemissionen besonders durch Mobilität und Reisen auf wärmere Temperaturen und Schneemangel, wächst die Spanne zwischen Umweltverantwortung und persönlicher Wohlfahrtsmaximierung weiterhin. Wie sollen wir als Skifahrer diesem Widerspruch zwischen der Jagd nach den besten Schneebedingungen auf der ganzen Welt, dem Kauf neuer Ausrüstung fast jede Saison, mit der Verantwortung für die Umwelt begegnen?

Es ist keine Frage mehr, dass alle direkt und indirekt beteiligten Akteure des Schneesports eine aktivere, innovativere und flexiblere Rolle in der Anpassung und wo möglich Verminderung an diese Änderungen einnehmen müssen. Dieser Vortrag illustriert die möglichen Hebelwirkungen, die entstehen, wenn die Schneesport Community sich der Verantwortung stellt und die Gestaltungsmöglichkeiten nutzt, mit internationalen Vergleichszahlen.

## **Skiing - quo vadis? Leveraging the future of snow sports**

Skiing is an emotional sport and part of a life style for millions of people worldwide. It forms an important economic backbone of mountain tourism, while being deeply embedded in socio-cultural traditions. The sport and the industry have come under pressure due to changing consumer preferences, technical advancements, socio-economic developments and climate change. How well are we prepared to understand such multiple influences in order to develop skiing and snow sports in a successful direction? How resilient is the snow sports industry? What are the leverage hubs for actively designing the future of snow sports? This speech disentangles the complex system of skiing and snow sports and discusses leverage hubs and elements for actively steering snow sports into a sustainable direction:

1. Being part of the social network of tourism stakeholders in mountain destinations, ski schools, instructors and activity providers are central actors. Their role and capacity to steer tourism remains underestimated, while their responsibility to act in a sustainable way needs further elaboration. Destination governance networks are more and more evolving as informal and flexible constellations – how can skiing stakeholders employ strategic functions within these networks?

2. Type, origin, demand and behavior of tourists have been changing rapidly. Multifunctional and overlapping activities are one direction the ‚hybrid’ snow tourist of the future demands. The traditional role and technical training of professional ski instructors will be evolving to that of a multifunctional and flexible service provider focusing more on intercultural and language skills, and on becoming environmental ambassadors. Such changes impose new demand on training and educating snow sports instructors towards tourism service providers.

3. Climate change is a main driver of change for the skiing world. Despite of our scientific understanding of climate change drivers, such as the effects of increased carbon dioxide emissions from travelling on warmer temperatures and a lack of snow, the gap between environmental responsibility and personal welfare maximisation is increasing. How shall we as skiers span this gap between chasing the best snow conditions around the planet by plane, gearing up each season with the latest equipment and advocating environmental responsibility?

There is scientific evidence for the need of a more active, innovative and flexible engagement of ski and snow sports stakeholders in preparing and adapting to such changes. This speech illustrates the leverage potential of new commitments of the snow sports community with comparative international figures to support the proposition of design elements for the future of skiing and snow sports.